

Antrag

**der Abgeordneten Stephan Gamm, Birgit Stöver, Karl-Heinz Warnholz,
Thomas Kreuzmann, Jörg Hamann (CDU) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2019/2020

Einzelplan 6.2 Behörde für Umwelt und Energie

Aufgabenbereich 292 Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz

Produktgruppe 292.09 Bodenschutz und Altlasten

Produktgruppe 292.14 Zentrale Programme N

Betr.: Altdeponien in Hamburg sanieren und für die Stadtentwicklung nutzbar machen

In Hamburg gibt es nach Auskunft des Senats 164 größere Altdeponien und 140 Spülfelder. Daneben wird es kleinere Altlastflächen geben und zusätzlich sind immer noch unbekannte Ablagerungen zu befürchten. Gleichwohl stellen diese Flächen unter Berücksichtigung einer hochwertigen Sanierung Flächenpotentiale dar, die in einer wachsenden Stadt nicht unberücksichtigt bleiben dürfen. Um diese Flächen einer langfristigen hochwertigen Nutzung zugänglich zu machen, ist ihre umweltgerechte Untersuchung und wo nötig ihre Sanierung notwendig. Hierbei liegt ein besonderes Augenmerk auf der Stadt, die durch entsprechenden Einsatz diese Flächen einer hochwertigen Nutzung zugänglich machen kann. Leider wird die Stadt mit dem Haushaltsentwurf für die Jahre 2019 und 2020 dieser Herausforderung nur unzureichend gerecht. So findet die notwendige Erhöhung der in Bearbeitung befindlichen und abgeschlossenen Flächen für das Flächenrecycling gegenüber den Vorjahren 2017 und 2018 nicht statt.

Zwar werden mit einem neuen zentralen Programm „ZP Beschleun. Altlastflächenentwicklung“ in der Produktgruppe 292.14 Zentrale Programme N Mittel für eine beschleunigte Altlastensanierung bei Vorhaben städtischer Bedarfsträger in Höhe von 850.000 und 750.000 Euro für die Jahre 2019 bzw. 2020 zur Verfügung gestellt, zugleich werden aber die Mittel der Produktgruppe 292.09 Bodenschutz und Altlasten im Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“, die für Maßnahmen des Bodenschutz- und Wasserrechts sowie aus finanz- und wirtschaftspolitischen Interessen (zum Beispiel Bereitstellung von Flächen für den Wirtschafts-/Gewerbebereich) genutzt werden, im Jahr 2019 um über 2 Millionen Euro und im Jahr 2020 um 1 weitere Million Euro gekürzt. Damit wird die notwendige Zielsetzung, Flächen für Gewerbe, Wirtschaft und Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen, deutlich erschwert.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Kennzahl B_292_09_003 In Bearbeitung befindliche und abgeschlossene Flächen für das Flächenrecycling pro Jahr in der 292.09 Bodenschutz und Altlasten wird im Plan für die Jahre 2019 und 2020, aber auch für die Jahre 2021 und

2022 von 180 ha auf 200 ha erhöht. Alle damit korrelierenden Werte werden ebenfalls entsprechend erhöht.

2. Der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ der Produktgruppe 292.09 Bodenschutz und Altlasten wird für das Jahr 2019

von 6.946.000 Euro

um 2.499.000 Euro

auf 9.445.000 Euro

und für das Jahr 2020

von 6.222.000 Euro

um 3.223.000 Euro

auf 9.445.000 Euro

erhöht.

Zur Gegenfinanzierung wird der Ansatz des Kontenbereichs „Globale Mehrkosten“ im Einzelplan der Produktgruppe 292.14 Zentrale Programme N für das Jahr 2019

von 16.743.000 Euro

um 2.499.000 Euro

auf 14.244.000 Euro

und für das Jahr 2020

von 15.658.000 Euro

um 3.223.000 Euro

auf 12.435.000 Euro

abgesenkt.

Die sich hieraus ergebenden Veränderungen der Ergebnispläne erfolgen entsprechend.